



## Besondere Bewerbungsbedingungen

**Offenes Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) über  
JFrog Lizenzen und zusätzliche Pakete**

**Az. ZIB 21.12 - 0114/25/VV : 1**

### **Ihre Vergabestelle für das Vergabeverfahren**

#### **Beschaffungsamt des BMI**

Anschrift	Beschaffungsamt des BMI Referat ZIB 21 Brühler Straße 3 53119 Bonn
Telefon	+49 22899 610-2912
Fax	+49 228 99 61087-1000
E-Mail	<a href="mailto:oliver.robinson@bescha.bund.de">oliver.robinson@bescha.bund.de</a>
Ansprechperson	Oliver Robinson

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung .....	3
2.	Verzeichnis der einzureichenden Dokumente .....	3
3.	Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren .....	3
3.1	Durchführung des Verfahrens .....	3
3.2	Fragen zum Vergabeverfahren .....	4
3.3	Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung .....	4
3.4	Nachweise und Erklärungen zur Eignung .....	4
3.4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV .....	4
3.4.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV .....	4
3.4.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV .....	5
3.5	Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise .....	5
3.5.1	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen .....	5
3.5.2	Eigenerklärung Sanktionen Russland .....	5
3.5.3	Unternehmensdaten .....	5
3.5.4	Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen .....	6
3.6	Angebotsformular .....	6
3.7	Nachweise und Erklärungen zur Leistung .....	6
3.8	Prüfung und Wertung der Angebote .....	6
3.8.1	Angemessenheit der Preise .....	6
3.8.2	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots .....	6
3.9	Rechtsbehelfsbelehrung .....	7
4.	Vertragsunterlagen .....	7

## 1. Einleitung

Die allgemeinen und die besonderen Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens. Bitte beachten Sie zunächst die Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ (ABB). Hierin sind die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen aller Vergabeverfahren des Beschaffungsamtes des BMI formuliert. Soweit im Folgenden abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den Regelungen der ABB vor.

## 2. Verzeichnis der einzureichenden Dokumente

Ihnen werden im Rahmen dieses Vergabeverfahrens insgesamt 15 Dokumente als Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Im nachfolgenden Verzeichnis sind die von Ihnen einzureichenden Dokumente aufgelistet. Geforderte Unterlagen, für die kein Formular vorgesehen ist, sind von Ihnen zu erstellen und z. B. eingescannt als PDF-Datei einzureichen. Die Originale müssen auf Verlangen des Beschaffungsamtes des BMI vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie alle während des Verfahrens eintretenden Umstände, die Einfluss auf Ihre Eignung und Ihre sonstigen Erklärungen haben könnten, unverzüglich dem Beschaffungsamt des BMI mitteilen müssen – insbesondere, wenn hierdurch die von Ihnen eingereichten Nachweise und Erklärungen unrichtig geworden sind. Das Beschaffungsamt des BMI tritt dann erneut in eine Eignungsprüfung ein, auch ein nachträglicher Ausschluss des Bieters vom Verfahren ist möglich. Sofern Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Nachweise und Erklärungen bestehen, kann die Vorlage weiterer Nachweise verlangt werden.

**Mit dem Angebot sind folgende Dokumente einzureichen:**

Angebotsformular
Eigenerklärung Ausschlussgründe
Eigenerklärung Sanktionen Russland
Anlage Unternehmensdaten
Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT
Handelsregisterauszug
Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (selbsterstellte Liste)
Eigenerklärung Partnerstatus / Vertriebsberechtigung

Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie bitte unter Bezugnahme auf die entsprechenden Unterlagen konkret mit, welche Informationen vertraulich zu behandeln sind.

## 3. Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren

### 3.1 Durchführung des Verfahrens

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Verfahren nach der VgV.

## **3.2 Fragen zum Vergabeverfahren**

Soweit Sie Fragen zum Vergabeverfahren haben, beachten Sie bitte Ziffer 1.8 der ABB.

## **3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung**

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die folgenden Leistungen:

Befristete Überlassung zu folgenden Lizenzen und Softwarepaketen (Per EVB-IT Überlassungsvertrag Typ B):

JFrog Enterprise+ Lizenz; Base Package: JFrog Artifactory, JFrog Xray, JFrog Distribution, 5 Edge Nodes, 300 Projects, 24/7 High Touch Support; 6 Lizenzen; zeitlich begrenzte Lizenz 36 Monate (01.06.2026 bis 31.05.2029)

JFrog Advanced Security; Base Package: JFrog Advanced Security; 200 Contributing Users; zeitlich begrenzte Lizenz 36 Monate (01.06.2026 bis 31.05.2029)

JFrog Curation Security; Base Package: JFrog Curation Security; 200 Contributing Users; zeitlich begrenzte Lizenz 36 Monate (01.06.2026 bis 31.05.2029)

für das BAMF.

Die Gesamtleistung bildet ein Los.

## **3.4 Nachweise und Erklärungen zur Eignung**

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Bitte legen Sie die nachfolgend geforderten Nachweise und Erklärungen vor. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften und für den Fall der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

Sofern die nachfolgenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist auf die hier angegebene Bezeichnung Bezug zu nehmen. Verweise auf Literatur oder auf Broschüren dürfen nur als ergänzende Information erfolgen. Diese Verweise können nicht die geforderten Angaben ersetzen, da sie vom Beschaffungsamt des BMI nicht geprüft und daher auch nicht berücksichtigt werden können. Fragen müssen vollständig und nachvollziehbar beantwortet werden.

### **3.4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV**

Als Nachweise zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung reichen Sie bitte mit Ihrem Angebot einen aktuellen Handelsregisterauszug ein.

### **3.4.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV**

#### **3.4.2.1 Umsatz**

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der Gesamtumsatz für die letzten drei Geschäftsjahre (ein Jahresabschluss muss noch nicht erfolgt sein) anzugeben. Der

Umsatz muss mindestens 500.000 EUR pro Jahr betragen. Übersenden Sie hierzu bitte eine Eigenerklärung in Form einer selbsterstellten Liste.

Sofern Sie aus berechtigten Gründen die Unterlagen nicht beibringen können, teilen Sie diese Gründe im Angebot dem Beschaffungsamt des BMI mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor. Das Beschaffungsamt des BMI entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Ende der Angebotsfrist aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

### **3.4.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV**

Als Nachweis zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte mit Ihrem Angebot eine Eigenerklärung zum Partnerstatus bzw. zur Vertriebsberechtigung bezogen auf die gegenständliche Leistung ein.

Aus Ihrer Eigenerklärung muss eindeutig hervorgehen, dass Sie berechtigt sind die gegenständlichen Lizenzen zu vertreiben und den gegenständlichen Support leisten zu können.

## **3.5 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise**

Bitte legen Sie die im Folgenden aufgeführten unternehmensbezogenen Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot vor.

### **3.5.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Das Beschaffungsamt des BMI hat daher zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Ausschlussgründe“. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

### **3.5.2 Eigenerklärung Sanktionen Russland**

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Sanktionen Russland“.

### **3.5.3 Unternehmensdaten**

Die Anlage „Unternehmensdaten“ ist vollständig auszufüllen und Ihrem Angebot beizufügen. Die Angaben zur Unternehmensgröße dienen rein statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt das Beschaffungsamt des BMI für die vor dem Zuschlag einzuholende Registerauskunft nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz.

Bei Bietergemeinschaften und im Falle der Eignungsleihe ist die Anlage „Unternehmensdaten“ für jedes beteiligte Unternehmen einzureichen.

### **3.5.4 Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen**

Das Formular „Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT“ enthält Bedingungen zur Auftragsausführung bei IT-Aufträgen, mit denen die Einhaltung dort enthaltener Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gewährleistet wird. Mit der Angebotsabgabe verpflichten Sie sich, die Bedingungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzuhalten.

### **3.6 Angebotsformular**

Der Vordruck „Angebotsformular“ ist vollständig auszufüllen. Die Preise müssen alle in den Vertragsunterlagen insbesondere der Leistungsbeschreibung aufgestellten Anforderungen umfassen – sowohl die Eigenleistungen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft als auch die von Dritten (insbesondere von Unterauftragnehmern) zu erbringenden Leistungen. Der für die angebotene Leistung gültige Umsatzsteuersatz ist im Angebotsformular aus dem zur Verfügung stehenden Drop-Down-Menü auszuwählen.

### **3.7 Nachweise und Erklärungen zur Leistung**

Mit der Abgabe seines Angebotes erklärt der Bieter, dass er in der Lage ist die gegenständlichen Lizenzen zu liefern und den geforderten Support leisten zu können.

### **3.8 Prüfung und Wertung der Angebote**

Nach Ablauf der Angebotsfrist und Angebotsöffnung werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes gem. §§ 56 ff. VgV wird geprüft, ob ein Bieter die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach den §§ 123, 124 GWB oder im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland, sowie gemäß § 57 VgV oder aus anderen Gründen ausgeschlossen werden muss.

#### **3.8.1 Angemessenheit der Preise**

Gemäß § 60 Abs. 1 VgV verlangt das Beschaffungsamt des BMI vom Bieter Aufklärung, wenn die Preise oder die Kosten des Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen. Kann das Beschaffungsamt des BMI die ungewöhnlich niedrige Höhe der angebotenen Preise bzw. Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, kann der Bieter ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt zwingend, wenn Verpflichtungen nach § 60 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 VgV i. V. m. § 128 Abs. 1 GWB nicht eingehalten werden oder der Bieter an der Aufklärung nicht mitwirkt.

#### **3.8.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste bedingungsgemäße Angebot erteilt.

Die Ermittlung erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungsverhältnisses. Vorliegend ergibt sich das beste Preis-Leistungsverhältnis aus dem geringsten Gesamtpreis inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer und sonstigen eventuell von der Auftraggeberin zu tragenden Kosten z. B. Zollgebühren bei Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem Vordruck „Angebotsformular“. Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt.

### **3.9 Rechtsbehelfsbelehrung**

Hinweise zum Rechtsschutz im Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte dem Dokument „Rechtsbehelfsbelehrung“.

## **4. Vertragsunterlagen**

Mit der Zuschlagserteilung wird ein Vertrag geschlossen. Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung finden Sie in den Dokumenten, die als Anlagen beiliegen.

### **Hinweise zur E-Rechnung**

Gemäß der E-Rechnungs-Verordnung des Bundes (ERechV) sind Sie zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet. Ausnahmen von dieser Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 ERechV geregelt. Informationen zur E-Rechnung finden Sie unter <https://www.e-rechnung-bund.de/> und in der Anlage „Info E-Rechnung“.

**Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der vorliegenden Ausschreibung.**